Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Kockner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke.
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 819.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 22. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Nov. S. M. Kreuzerkorvette „Irene", Kommandant Kapitän zur See Prinz Heinrich von Preußen, K. H., ist am 21. November cr. in Korfu eingetroffen und beabsichtigt am 9. Dezember cr. die Reise fortzusetzen.

Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser", „Deutschland", „Preußen" und „Friedrich der Große", Geschwaderchef Kontreadmiral Hollmann, ist am 20. November cr. in Pola eingetroffen und beabsichtigt am 23. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Berlin, 21. November. Den Stadtverordneten ist auf die an Ihre Majestät die Kaiserin Augusta Victoria gerichtete Geburtstags-Glückwunschadresse das folgende Allerhöchste Antwortschreiben zugegangen:

„Den Stadtverordneten von Berlin spreche Ich Meinen freundlichen Dank aus für den Mir zum Geburtstage gesandten Glückwunsch und die mit demselben verbundenen Wünsche für Meinen Gemahl, den Kaiser, und Unsere Söhne. Ich danke den Stadtverordneten, daß sie bei dieser Gelegenheit auch den von Mir angeregten und nach Meinen schwachen Kräften geförderten Werken der Nächstenliebe Segen und Gedeihen wünschen und rechne bei der von ihnen anerkannten Nothwendigkeit der stetigen weiteren Entwickelung der öffentlichen Fürsorge mit Dank und Zuversicht auf ihre Unterstützung. Gottes Hilfe wird vereinter treuer Arbeit zum Wohl unserer Nächsten, besonders der großen Volksmassen Berlins, nicht fehlen.

Potsdam, Neues Palais, 15. November 1889.

gez. Augusta Victoria
Kaiserin und Königin."

Von Sr. K. H. dem Kronprinzen von Griechenland ging dem Magistrate und den Stadtverordneten folgendes Dankschreiben zu:

„Mit Ihrer K. H. der Frau Kronprinzessin, Meiner Gemahlin, danke Ich dem Magistrat und den Stadtverordneten von Berlin herzlich für die Glück- und Segenswünsche, welche dieselben in so freundlicher Weise zum Tage Unserer Vermählung Uns haben darbringen wollen.

Ich werde stets mit Freuden an die schönen Tage in der Hauptstadt des deutschen Reichs zurückdenken, in denen es Mir vergönnt war, einmal an den Uebungen des deutschen Heeres Theil zu nehmen, sowie die mustergültige Ordnung einer hauptstädtischen Verwaltung kennen zu lernen, und dann den Grund zu legen zu dem häuslichen Glücke, das Mir der Allmächtige gnädig beschieden hat. Mit der Kronprinzessin werde Ich nie aufhören, an Freud und Leid der Bürgerschaft Berlins innigen Antheil zu nehmen.

Athen, den 4. November 1889.

gez. Constantin, Kronprinz von Griechenland."

Dresden, 21. Nov. Die Zweite Kammer nahm heute mit 45 gegen 24 Stimmen den Gesetzentwurf wegen Umwandlung der 4prozent. Staatsanleihen aus den Jahren von 1852 bis 1868, sowie der 4prozent. Staatsschuldscheine von 1867 und 1869 in eine 3½prozent. Staatsschuld, beziehentlich die Tilgung der ersteren und Aufnahme einer 3prozent. Rentenanleihe an.

Wien, 21. November. Dem Vernehmen nach wird der Großfürst-Thronfolger von Rußland morgen früh im strengsten Inkognito hier eintreffen, in der russischen Botschaft absteigen und bereits Mittags die Reise nach Petersburg fortsetzen.

Wien, 21. November. Der brasilianische Gesandte, de Mello i Alvim, theilte gestern dem Minister des Aeußeren, Grafen Kalnoky, amtlich die Proklamirung der Republik in Brasilien mit und verständigte denselben, die brasilianische Regierung werde nach erfolgter Wahl des Präsidenten mit einem Rundschreiben, betreffend die Anerkennung der Republik, an die Mächte herantreten.

Pest, 21. November. [Abgeordnetenhaus.] In der heutigen Fortsetzung der Budgetdebatte erklärte der Ministerpräsident Tisza, er fühle sich über die gegen ihn vorgebrachten Verdächtigungen erhaben und weise die Anschuldigungen zurück, daß der Okkupationskredit ordnungswidrig verwendet worden sei. Die Monorer Fahnenaffäre war unter allen Umständen eine die Entrüstung herausfordernde That. Wenn dasselbe mit einer ungarischen Fahne geschehen wäre, hätte der konstitutionelle Monarch ebenfalls Bestrafung der Schuldigen gefordert. Ministerpräsident Tisza betonte sodann, das Gesetz von 1867, welches nie als eine bloße Uebergangsverfügung betrachtet wurde, spreche die Gemeinsamkeit der Armee aus. Unter großem Beifalle widerlegte er schließlich die Anschuldigungen der Opposition. Als der Minister den Grafen Karolyi für seine Zwischenrufe zurechtwies, erhob die äußerste Linke einen lärmenden Tumult.

Paris, 21. November. In dem heutigen Ministerrathe machte der Marineminister Barbey Mittheilung, daß zum eventuellen Schutze der französischen Staatsangehörigen in Brasilien ein Kriegsschiff dorthin entsendet werde. Der Unterstaatssekretär für die Kolonien, Etienne, kündigte die Bildung einer Gesellschaft an, welche den Bau dringend nothwendiger Eisenbahnen im Kongostaate studiren würde. Er theilte hierauf dem Ministerrathe die Reklamationen französischer Kaufleute mit, welche darüber Beschwerde führen, daß Waaren ausländischen Ursprungs in die französischen Kolonien eingeführt werden, nachdem sie Frankreich passirt haben. Die bezüglichen Beschwerden setzen die Nothwendigkeit der Beibringung von Ursprungszeugnissen für solche Waaren auseinander. Der Ministerrath beauftragte den Finanzminister Rouvier mit dem Studium dieser Angelegenheit.

Paris, 22. November. In der Kammer fand gestern die Berathung des Antrags Leydet statt, welcher die Freigabe der Fabrikation von Zündhölzchen bezweckt. Der Finanzminister spricht sich gegen den Antrag und für das Zündhölzchenmonopol aus. Jules Roche schlägt, um eine sofortige Lösung der Frage herbeizuführen, eine Tagesordnung vor, welche die Berechtigung der Regierung anerkennt, das Zündhölzchenmonopol direkt auszuüben. Diese von der Regierung angenommene Tages-Ordnung wird von der Kammer mit 312 gegen 236 Stimmen abgelehnt. Der erste Artikel des Antrages Leydet wird dann trotz des Widerspruchs des Finanzministers mit 292 gegen 232 Stimmen angenommen.

Rom, 21. Nov. Die königliche Familie ist heute hier eingetroffen und am Bahnhofe von den Ministern, sowie den Spitzen der Behörden empfangen worden. Eine zahlreiche Menschenmenge begrüßte die höchsten Herrschaften mit sympathischen Zurufen.

Rom, 22. November. Offiziellen Ausweisen zufolge erreicht der Import in den ersten zehn Monaten des Jahres 1889 eine Milliarde 96 Millionen (ungerechnet die Edelmetalle), was gleichbedeutend mit einer Vermehrung um 186 Millionen ist. Der Export ist auf 740 Millionen gestiegen und beträgt 16 Millioen mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Brindisi, 21. Nov. Der König und die Königin von Dänemark sind an Bord der „Amphitrite" heute hier eingetroffen.

London, 22. November. Ein dem auswärtigen Amt zugegangenes Telegramm aus Zanzibar über die Ankunft Stanleys und Emin Paschas in Mpwapwa führt unter ihren Begleitern noch den Pater Grault von der Algerischen Mission auf. Stanley beabsichtige von Mpwapwa am 12. November über Hemba und Mwemi nach der Küste aufzubrechen. Er theile mit, daß der Viktoria-Nyanza weiter nach Südwesten reiche, als bisher angenommen wurde; er erreiche seine südlichste Grenze 2 Grad und 48 Minuten, 155 Meilen von dem Tanganika-See entfernt.

Konstantinopel, 21. November. Der Sultan ließ zum Andenken an den Besuch der deutschen Majestäten eine goldene Medaille prägen, welche auf einer Seite das türkische, auf der anderen Seite das deutsche Wappen mit einer an den Besuch erinnernden Inschrift trägt. Vorläufig sind nur drei solcher Medaillen, bestimmt für den Kaiser, die Kaiserin und den Sultan, in künstlerisch ausgeführten Etuis hergestellt. — Die griechische Regierung erklärte sich mit der Ernennung des hiesigen russischen Botschaftsraths Onou zum Gesandten in Athen einverstanden. — Dem belgischen Journal „Etoile Belge" ist der Postdebit entzogen worden. — Anläßlich des Geburtstages der Königin von Italien empfing der italienische Botschafter Baron Blanc gestern die Mitglieder der italienischen Kolonie. Die im Hafen liegenden italienischen Schiffe hatten festlichen Flaggenschmuck angelegt.

Rio de Janeiro, 21. November. Die provisorische Regierung verfügte die Einführung des allgemeinen Stimmrechts.

Hamburg, 21. November. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Mittag 1 Uhr Scilly passirt.

London, 21. November. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt. Die Castle-Dampfer „Durobian-Castle" und „Norham-Castle" sind gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen. Der Castle-Dampfer „Pembroke-Castle" ist heute auf der Heimreise von Capetown abgegangen. Der Union-Dampfer „Spartan" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 21. November. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 15. November 1889 51 M. 70 Pf., am 16. November 51 M. 70 Pf., am 18. November 51 M. 90 Pf., am 19. November 51 M. 90 Pf. a 51 M. 70 Pf., am 20. November 51 M. 60 Pf., am 21. November 51 M. 50 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 15. November 1889 32 M., am 16. November 32 M. 20 Pf., am 18. November 32 M. 30 Pf., am 19. November 32 M. 30 Pf. a 32 M. 10 Pf., am 20. November 32 M. 10 Pf. a 32 M. a 32 M. 10 Pf., am 21. November 32 M.

** **Hamburg**, 20. Novbr. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke unveränd. Primawaare 16¼—16¾ M. Lieferung 16½—16¾ M. Kartoffelmehl. Prima-Waare 16¼—16¾ Mk., Lieferung 16¾—17 Mk., Superior-Stärke 17—18 M., Superior-Mehl 17—18½ M. — Dextrin weiß und gelb prompt 26½—26¾ M. — Capillair Syrup 44 Bé prompt 19—19½ M. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 19½—19¾ M. (B. T.)

Angekommene Fremde.

Posen, 22. November.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Gilbert aus Stettin Füsting aus Frankfurt a. M., Böhm aus Leipzig, Kühnell aus Magdeburg und Parucker aus Barmen, Domänenpächter Marschall aus Gnesen, Architekt Falk aus Berlin, Buchhändler Bellin aus Stuttgart, Gutsbesitzer Laasch aus Tantow, Direktor Rieck aus Hamburg, Reserveoffizier Stud. jur. von Stammer aus Bautzen und Schauspielerin Frl. Landreiter aus Warschau.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Donimirski aus Lysomice und Szymanski aus Bielawy, Propst Sobiesinski aus Strzelcze, Rittergutspächter Wize aus Jezewo, die Kaufleute Fuß aus Berlin, Kaliski aus Kruschwitz, Filipiewicz aus Mogilno und Karbe aus Buk.

Mylius' Hotel de Dresde. Königl. Landrath v. Günther aus Fraustadt, Frau Rittergutsbesitzer v. Martini aus Lukowo, Lieutenant der Reserve Mathieu und Direktor Lange aus Berlin, Major im Gen.-Stab Mackensen aus Bromberg, die Kaufleute Zweig und Gremmer aus Berlin, Lüttge aus Bremen, Klinge aus Halle, Fröhlich aus Elberfeld und Gellhorn aus Danzig.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister Jouanne aus Malinie, Faehndrich aus Ksiązno und Tiemann aus Eberhardsluft, Hauptmann Stieler aus Berlin, Cand. theol. Boruta aus Teschen, Rektor und königl. Lokal-Schulinspektor Blodel aus Pleschen, Inspektor Lombard, Rechtsanwalt Dorn und Direktor Dorn aus Berlin, die Kaufleute Wolfsohn aus Neustadt b./P., Stein aus Hamburg, Wehrlé aus Paris, Brüllau aus Dülken, Zimmermann aus Breslau, Fleck aus Amsterdam, Stiller, Dorn, Köhler und Cohn aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Poninski und Frau aus Czacz, Graf v. Czarnecki aus Siekowo, v. Choslowski aus Ulanowo und Lieut. Schulz aus Wulkau, Rechtsanwalt Heiland und Frau aus Bromberg, die Kaufleute Weglewski aus Warschau, Weichmann aus Dresden, Fentzki aus Berlin und Müller aus Glogau.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Wolff aus Guben, Schwenecke aus Stettin, Fröhlich aus Münster, Liedecke und Bäcker aus Berlin, Lulies aus Lodz, Gautier aus Breslau und Engels aus Frankfurt.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schnidker und Frau aus Berlin, Hoffmann aus Dresden, Lubinski, Moses, Krönert und Frau und Morsbach aus Breslau, Döring aus Gomen, Thiel aus Stettin, Dittmann aus Reichenstein und Schulz aus Danzig.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Karo aus Steinbach-Hallenberg, Kretschmer aus Breslau, Sulberg aus Benshausen, Gimkiewicz aus Berlin, Braffard aus Guben und Braam aus Potsdam, Pfarrer Langholz aus Unruhstadt.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Rittergutsbesitzer Schulz aus Neisse, Lieutenant d. Res. Klotz aus Frankfurt a./O., die Kaufleute Heim aus Breslau, Wiedemann aus Berlin, Marller aus Stettin und Beutel aus Königsberg.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Winter aus Erfurt, Wolff und Clavier aus Berlin, Gutsbesitzer Sitz aus Mühlheim, Kulturtechniker Wündrich aus Krotoschin, die Restaurateure v. Stach aus Brieg und Keller aus Inowrazlaw, Viehhändler Nagel aus Wohlau, Regimenter Räddatum aus Szczercow in Polen.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 23. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 22. November. Bewölkt, trübe, neblig, naßkalt, Regenfälle, Nachts Fröste. Im Süden auffrischende bis lebhafte und starke wärmere Winde mit Regen. Im Osten Frost und strichweise Schnee.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 21. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,65, per März 19,85, per Mai 20,15. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,00, per November 16,85, per März 17,10, per Mai 17,30. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 76,00, per Mai 68,30.

Bremen, 21. November. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig, Standard white loco 7,20 bez. u. Käufer.

Norddeutsche Wollkämmerei 271 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 177⅛ bez.

Hamburg, 21. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. — Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 172—175, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 73. Spiritus unverännert, per Nov.-Dez. 21¾ Br., per Dezember-Januar 21¾ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,35 Br., 7,35 Gd., per Dezember 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Schön, Nachtfrost.

Hamburg, 21. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,60, per Dez. 11,65, per März 12,1[illegible]½, per Mai 12,42½. Etwas besser.

Hamburg, 21. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 87¼, per Dezbr. 87¾, per März 83¾, per Mai 83¼. Behauptet.

Wien, 21. November. Weizen per Frühjahr 8,85 Gd., 8,90 Br., per Mai-Juni 8,95 Gd., 9,00 Br. Roggen per Frühjahr 7,98 Gd., 8,03 Br., per Mai-Juni 8,08 Gd., 8,13 Br. Mais per Mai-Juni 5,48 Gd. 5,53 Br., per Juli-August 5,60 Gd., 5,65 Br. Hafer per Frühjahr 7,67 Gd., 7,72 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,80 Br.

Pest, 21. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,56 Gd. 8,58 Br., per Herbst 1890 7,87 Gd., 7,87 Br. Hafer per Frühjahr 7,3 Gd., 7,37 Br. Neuer Mais 5,13 Gd., 5,15 Br. — Kohlraps —. Wetter: Trübe. 5

Paris, 21. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,25, per Dezember 22,30, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,25. Roggen ruhig, per Novbr. 14,50, per März-Juni 15,75. Mehl behauptet, per November 50,75, per Dezember 51,25, per Januar-April 51,80, per März-Juni 52,40. Rüböl weichend, per November 79,50, per Dezember 79,50, per Januar-April 79,00, per März-Juni 75,25. — Spiritus ruhig, per November 36,00, per December 36,25, per Januar-April 37,75, per Mai-August 39,50. Wetter: Schön.

Havre, 21. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 103,00, per März 101,50, per Mai 101,50. Behauptet.

Havre, 21. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 25 Points Hausse.

Rio 3000 Sack, Santos 11 000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 21. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 201. Roggen pr. März 145 a 146, pr. Mai 145 a 146.

Amsterdam, 21. November. Bancazinn $58\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 21. November. Java-Kaffee good ordinary $53\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 21. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen höher. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 21. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per November $17\frac{1}{4}$ bez., $17\frac{3}{8}$ Br., per Dezemb. $17\frac{1}{2}$ Br., per Januar-März $17\frac{1}{2}$ Br. Weichend.

London, 21. November. Chili-Kupfer $47\frac{3}{4}$, per 3 Monat $48\frac{1}{8}$.

London, 21. November. 96pCt. Javazucker $14\frac{1}{4}$ träge, Rübenrohzucker neue Ernte $11\frac{1}{2}$ fest, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

Bradford, 21. November. Wolle, Garne und Stoffe fest, aber ruhiger.

Glasgow, 21. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 63 sh. 9 d.

Liverpool, 21. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 32 000 B.

Liverpool, 21. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{39}{64}$ Käuferpreis, November-Dezember $5\frac{35}{64}$ do., December-Januar $5\frac{35}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{35}{64}$ do., Februar-März $5\frac{35}{64}$ do., März-April $5\frac{35}{64}$ do., April-Mai $5\frac{37}{64}$ Werth, Mai-Juni $5\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{5}{8}$ do., Juli-August $5\frac{21}{32}$ d. do.

Liverpool, 21. Novbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary $5\frac{1}{4}$, do. loow middling $5\frac{1}{2}$, do. middling $5\frac{5}{8}$, middling fair 6, Ceara fair $6\frac{5}{16}$, do. good fair $6\frac{1}{2}$, Pernam fair $6\frac{1}{4}$, do, good fair $6\frac{9}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair $6\frac{3}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, do. do. good fair $7\frac{5}{16}$, do. do. good $7\frac{11}{16}$, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good $5\frac{1}{8}$ do. fine —, Dhollerah fair $4\frac{1}{16}$, do. good fair $4\frac{5}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, do. fine $5\frac{1}{4}$, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, do. good fair $4\frac{3}{8}$, do. good $4\frac{11}{16}$, do. fine $5\frac{3}{16}$, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, do. good 4, do. fine $4\frac{7}{16}$, Madras, Tinnivelly, fair $4\frac{11}{16}$, do. do. good fair $4\frac{15}{16}$, do. do. good $5\frac{3}{8}$, do. Western fair 4, do. do. good fair $4\frac{7}{16}$, do. do. good $4\frac{11}{16}$, Peru rough fair —, do. do. good fair $9\frac{3}{8}$, do. do. good $9\frac{3}{4}$, do. smooth fair $6\frac{3}{16}$, do. do. good fair $6\frac{5}{16}$, do. moder. rough fair $7\frac{3}{4}$, do. do. do. good fair $8\frac{3}{4}$, do. do. d. good $9\frac{1}{4}$.

New-York, 21. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 110. Weizen pr. Mai $90\frac{1}{8}$.

Newyork, 20. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $10\frac{1}{4}$, do. in New-Orleans $9\frac{5}{8}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Dez. $110\frac{1}{4}$. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,57, do. Rohe und Brothers 6,94. — Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{8}$. — Mais (New) $42\frac{1}{2}$. — Rother Winterweizen loco $85\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio-) $19\frac{7}{8}$. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$. — Kupfer per Dezember nom. — Weizen per November $84\frac{1}{4}$, per Dezember $84\frac{5}{8}$, per Mai 90. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,87, per Februar 15,92.

Berlin, 22. November. Wetter: Trocken.

Newyork, 21. November. Rother Winterweizen etwas fester, per November $84\frac{1}{2}$, per Dezember $84\frac{7}{8}$, per Mai $90\frac{1}{8}$

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 21. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,355, Pariser do. 80,666, Wiener do. 171,15, Reichsanl. 107,30, Oesterr. Silberr. 73,20 do. Papierr. 73,60, do. 5proz. do. 86,10. do. 4proz. Goldr 93,10 1860 Loose 123,00. 4proz. ung. Goldr. 86,30, Italiener 93,10, 1880er Russen 92,70[1]), II. Orientanl. 65,00, III. Orientanl. 65,50, 4proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 92,80, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 67,40[1]), 5proz. serb. Rente 83,50[1]), Serb. Tabaksr. 83,80[1]), 6pr. cons. Mexik. 93,40, Böhm. Westb. $285\frac{1}{4}$, Centr. Pacific. 110,90, Franzosen $203\frac{1}{2}$, Galizier $159\frac{1}{8}$, Gotthardbahn, 176,20, Hess. Ludwb. 124,70, Lombarden $109\frac{3}{4}$, Lüb.-Büchener 194,90, Nordwestb. $161\frac{3}{4}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien $265\frac{1}{2}$, Darmstädt. Bank 176,60, Mitteld. Kreditbank 114,70, Reichsbank 133,90, Disk.-Kommandit 237,60, 5proz. amort. Rum. 96,20[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 183,

Dresdener Bank 173,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 151,60, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,10, 4½pCt. Portugiesen 97,90, Siemens Glasindustrie 161,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien $266\frac{7}{8}$, Franzosen $203\frac{3}{4}$, Galizier —,—, Lombarden 110, Egypter 92,70, Diskonto-Kommandit 238,20, Darmstädter 177,90, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 173,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 21. November. (Schluss-Kurse). Bei stillem Verkehr vorwiegend behauptete Course, Kreditaktien fest.

Oesterr. Papierrente 85,45, do. 5proz. do. 100,80, do. Silberrente 85,80, 4proz. Goldrente 108,75. do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 97,05. 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 146,10, Länderbank 220,30, Kreditaktien 311,35, Unionbank 239,25, Ung. Kredit 334,50, Wiener Bankverein 116,10, Böhm. Westbahn 332,00, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,25, Elisabeth. —,—, Nord 2592,50, Franzosen 238,85, Galizier 188,25, Alp. Montan-Aktien 99,30, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 129,30, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 167,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,75, Amsterdamer 98,25, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 118,75, Pariser do $47,07\frac{1}{2}$, Napoleons $9,45\frac{1}{2}$, Marknoten 58,35, Russ. Bankn. $1,25\frac{1}{2}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 215,00.

Paris, 21. November. Träge.

3proz. amort. R. 91,50, 3proz. Rente $87,77\frac{1}{2}$. $4\frac{1}{2}$ proz. Anleihe $105,37\frac{1}{2}$, italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente $92\frac{3}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente $87\frac{3}{8}$, 4 proz. Russen 1880 92,30, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 462,18, 4proz. Spanier äussere Anleihe $73\frac{3}{4}$, Konv. Türken 17,50 Türkische Loose 78,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 467,50, Franzosen 526,25, Lombarden 287,50, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 540,00, Banque de Paris 813,75, Banque d'escompte 530,00, Crédit foncier 1307,50. do. mobilier 475,00, Meridional-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 56,25, do. 5proz. Obligationen 44,00, Rio Tinto Aktien 398,10, Suezkanal Aktien 2332,50, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$, do. London, kurz $25,23\frac{1}{2}$, Chèques auf London $25,25\frac{1}{2}$, Compt. d'Escompte 620,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 139,00.

Paris, 20. November. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,70, ungar. Goldrent 87,06, Italiener 94,15, Türken $17,47\frac{1}{2}$, Türkenloose 78,25, Spanier $73,47\frac{1}{2}$, Egypter 439,00, Banque ottomane 539,58, Rio Tinto 393,12, Panama-Aktien 56,87, Banque de Paris 815, Banque de Bresil 108. Ruhig.

Paris, 21. November. Dem „Börsenblatt" wird aus Rio de Janeiro vom 20. d. Mts., Nachmittags $2\frac{1}{4}$ Uhr, telegraphirt: Wechselcours $27\frac{1}{2}$.

London, 21. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $97\frac{3}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente $93\frac{1}{4}$, Lombarden $11\frac{7}{16}$, 4 proz. Russen von 1889 $92\frac{1}{2}$, Conv. Türken $17\frac{1}{4}$, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente $86\frac{3}{8}$, 4proz. Spanier $73\frac{3}{8}$, 5proz. privil. Egypter $102\frac{1}{2}$, 4proz. unifiz. do. $91\frac{3}{8}$, 3proz. garant. do. $100\frac{3}{4}$, 4½proz. egypt. Tributanl. $92\frac{1}{2}$, Convert. Mexik. $94\frac{1}{2}$, Ottomanbank $11\frac{3}{8}$, Suezaktien 92, Canada Pacific $75\frac{3}{8}$, De Beers Aktien neue 23. Platzdiskont 4.

Rio Tinto $15\frac{3}{4}$. Rubinen Aktien $1\frac{1}{4}$ % Agio, Silber —.

Aus der Bank flossen heute 72 000 Pfd. Sterl.

In die Bank flossen heute 130 000 Pfd. Sterl.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,67, Wien 12,09, Paris 25,49, Petersburg $25\frac{7}{8}$.

Petersburg, 21. Novbr. Wechsel auf London 94,00, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel $254\frac{1}{2}$, Petersburg. Diskonto-Bank 665, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 553, Russ. $4\frac{1}{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe $147\frac{1}{2}$, Grosse Russ. Eisenbahn $239\frac{1}{4}$, Kursk-Kiew-Aktien $284\frac{1}{2}$.

Newyork, 21. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien $28\frac{1}{2}$, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred $32\frac{3}{8}$, Illinois Centralbahn-Aktien $118\frac{3}{4}$, New-York Centralbahn-Aktien $106\frac{3}{4}$. Central-Pacific Aktien 35, Reading u. Philadelphia Aktien $41\frac{3}{4}$, Louisville u. Nashville Aktien $85\frac{3}{4}$, Lake Shore Aktien $106\frac{7}{8}$, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien $71\frac{1}{4}$.

New-York, 20. November. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,23\frac{1}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94\frac{3}{8}$. 4 proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 73, Central Pacific do. $34\frac{3}{4}$, Chicago u. North-Western do. $113\frac{1}{4}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $71\frac{1}{4}$, Illinois Cent. do. $118\frac{1}{2}$, Lake Shore-Michig. South do. $106\frac{7}{8}$, Louisville & Nasville do. 86, N.-Y. Lake Erie & Western do. $28\frac{1}{2}$, N.-Y. Lake Erie, West. und Mort-Bonds 105, N.-Y., Cent & Hudson River do. $106\frac{1}{2}$, Northern Pacific. Prefered do. $76\frac{1}{4}$, Norfolk & Western Preferred do. $60\frac{7}{8}$, Philadelphia & Reading do. $41\frac{3}{4}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. $54\frac{1}{2}$, Union Pacific do. $70\frac{5}{8}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $32\frac{1}{2}$.

Geld fest, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 21. Novbr. Nachdem die gestrige Börse nach offiziellem Schluss noch eine starke Ermattung gezeigt hatte, folgten die auswärtigen Abendbörsen dieser Anregung. Die heute vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier eröffnete die Börse heute in abwartender Haltung und mit zumeist wenig veränderten, aber zumeist etwas besseren Notirungen als die gestern um 3 Uhr notirten waren Das Geschäft entwickelte sich aber bei grosser Zurückhaltung der Spekulation Anfangs sehr ruhig. Im Verlaufe des Verkehrs machten sich dann vom Montanaktienmarkt ausgehend grössere geschäftliche Regsamkeit geltend, welche bei fortgesetzter Zurückhaltung des Angebots zu theilweise erheblichen Courssteigerungen führte. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen beruhigem Handel. Reichsanleihen etwas besser, 4proz. preussische Consols abgeschwächt. Fremde, festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen behauptet, aber gleichfalls ruhig, Italiener schwach. — Der Privatdiskont wurde mit $4\frac{3}{4}$ Prozent notirt, Geld zu Prolongationszwecken wurde mit 7 Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien unter kleinen Schwankungen behauptet und ruhig; Franzosen fester, Warschau-Wiener matt, auch Galizier schwächer; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach und ruhig; namentlich Lübeck-Büchen nachgebend. — Bankaktien verkehrten in fester Haltung ruhig, die spekulativen Devisen lebhafter, und besonders Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank belebt und steigend. — Industriepapiere im Allgemeinen fest aber ruhig, vereinzelt niedriger. Montanwerthe fest und belebt, besonders erfuhren Kohlenbergwerks-Aktien weitere Steigerung.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. November. Wind: Ost. Wetter: Schön.

Die von den auswärtigen Märkten vorliegenden Nachrichten entbehren heute wieder jeder Anregung und der hiesige Verkehr trug diesem Factum während der ersten Markthälfte Rechnung, indem er matte Haltung und stilles Geschäft zeigte. Später gestaltete sich die Tendenz indess für die meisten Artikel fest.

Loco-Weizen geschäftslos. Termine gingen zu etwas niedrigeren Preisen wenig um, schlossen aber mit einigem Begehr erholt und nach Schluss wurde vereinzelt über Notiz bezahlt.

Von Loco-Roggen kamen im offenen Markte nur kleine Partien guter Waare inländischer Abkunft bei festen Preisen zum Umsatz. Der Terminverkehr liess anfänglich eher matte Haltung erkennen, aber die neuerdings bessere Verwendung effectiver Waare und das Fehlen aller marktmässigen, resp. festen Offerten Russischer Ladungen verlieh der Nachfrage im weiteren Verlaufe wieder entschiedenes Uebergewicht und dadurch schloss der Markt mit gestrigen Notirungen in fester Haltung.

Loco-Hafer in feiner Waare fest. Termine durchgängig besser bezahlt. Abschlüsse effectiver Waare nach dem Rhein verliehen dem Begehr die Oberhand.

Roggenmehl in naher Lieferung 5 Pf., per Frühjahr 15 Pf. billiger.

Mais behauptet.

In Rüböl wirkte anfänglich die Pariser Flaue entsprechend, indem namentlich nahe Lieferung in Realisation offerirt und wesentlich billiger abgegeben wurde. Später erwies sich der Begehr für Frühjahrs-Termine so nachhaltig, dass der Markt sich in Folge dessen allgemein befestigte. Trotzdem aber schloss laufender Monat noch 2 Mark, der nächstfolgende ca. 1 Mark, April-Mai $\frac{1}{2}$ Mark niedriger als gestern.

Spiritus setzte matt ein, befestigte sich aber im weiteren Verlaufe durch November-Deckungen und schloss durchgängig etwas höher als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 185,25 M. Loco 177 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat —, per November-Dezember 185,25 bez., per Dezember-Januar 185,5 bez., per April-Mai 193,5—193,75—193,25—193,5 bez., per Mai-Juni — bez., Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco behauptet. Termine schliessen fester. Gekündigt 300 To. Kündigungspreis 169,25 Mark. Loco 166—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170,5 M., inländischer mittel — ab Bahn bez., per diesen Monat —, per November-Dezember 169,5—169,25—169,5 bez., per Dezember-Januar — M, bez., per April-Mai 170—169,75 bis 170,25 bezahlt, per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 136—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste — M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 163 bis 168, feiner 169—180 ab Bahn bez., russischer 164—169 frei Wagen bez., per diesen Monat 159,75 bis 160,5 M. bez., per November-Dezember 159,25 bis 160 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 158,5 bis 158,25—159,5 bez., Mai-Juni 158—157,75 bis 158,75 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 134—138 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,5 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,6 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt 100 Zentner. Kündigungspreis 70,2 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 70,6—69,5—70 M. bez., per November-Dezember 70—69,3 M. bez., per Dezember-Januar 69 M. bez., per Januar-Februar 68,5—68,3 bez., per März-April — bez. per April-Mai 65,4—65—65,5 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 50,9 M. Loco ohne Fass 51,5 M. bez., per diesen Monat 50,5—51,2 bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher Termine —, Gekündigt 110 000 Liter. Kündigungspreis 31,9 Mark. Loco ohne Fass 32 M. bez., per diesen Monat 31,5—32,2 bez., per November-Dezember 31,3—31,7 bis 31,6 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,4—32,3—32,6 M. bez., per Mai-Juni 32,7—32,9 Mark bezahlt, per Juni-Juli 33,2—33,5 bis 33,4 bez., per Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—23,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,05—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,5 bezahlt, Nr. 0 $1\frac{3}{4}$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 21.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 B.
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	171,15 bz
Petersburg	6	3 W.	213,60 bz
Warschau	6	8 T.	214,40 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,16 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,36 B.
Franz. Not. 100 Francs	80,60 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,40 bz
Russ. Noten 100 R.	214,95 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bzG.
do. do.	3½	102,30 bz
Preuss. cons. Anl.	4	105,70 G.
do. do.	3½	102,20 bz
S[illegible]s-Anl. 1850, [illegible], 53, 62	4	
[illegible]-Schuld-Sch.	3½	100,20 bz
[illegible] Stadt-Obl.	4	100,30 bz
[illegible] do. neue	3½	101,50 B.
Berliner	5	119,90 B.
do.	4½	111,60 bzG.
do.	4	106,50 G.
do.	3½	100,40 G.
Cntrl. Ldsch.	4	102,00 G.
do. do.	3½	100,00 3½ 92,25
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,40 bz
do.	4	
Pfandbriefe. Ostpreuss.	3½	99,90 bz
Pommersch.	3½	100,40 bz
do.	4	
Posensche	4	101,40 bzG.
do.	3½	99,90 B.
Schles. altl.	3½	100,20 G.
do. do.	4	100,40 bz
do. ldsch. Lt A	3½	100,10 G.
do.	4	100,40 bz
do. Lt. C	4	100,40 bz
do. do. neue	3½	100,10 G.
do. do. I. II.	4	100,40 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	99,90 bz
do. do. II.	3½	99,90 bz
do. neul. II.	3½	99,90 bz
Kur u. Neum.	4	103,70 bz
Renten. Pommersch.	4	103,60 G.
Posensche	4	103,70 G.
Preussische	4	103,60 G.
Schlesische	4	103,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	103,40 G.
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. Staats Rent.	3½	101,80 B.
do. do. 1886	3	91,50 B.
do. amort. Anl.	3½	100,60 bzB.
Sächs. Staats Anl.	4	101,20 G.
do. Staats-Rnt.	3	92,75 bzG.
[illegible] Präm.-Anl.	3½	158,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,25 G.
Bad. Präm.-Anl.	4	143,10 bzG.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,00 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,25 bzG.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,50 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	134,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,90 kl. 91,20
do. do.	4½	83,00 kl. 83,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,60
Buen. Air. Gold-A.	5	91,90 kl. 92,00
Chines. Anleihe	5½	113,00 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,30 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,75 kl. 92,75
do. do.	4½	100,10 kl. 100,10
do. do.	5	103,80 kl. 103,80
Finnländ. Loose.	—	63,00 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,10 bz
Italien. Rente	5	93,20 kl. 93,25
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,50 kl. 84,50
Mexikan. Anl.	6	95,30 kl. 96,10
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,25 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,25 bz
do. Conv. A. 88.	3	88,20 bzB.
Oest. Gold-Rent.	4	93,20 kl. 93,80
do. Papier-Rnt.	4½	72,90 bz
do. do.	5	86,50 bzB.
do. Silb.-Rent.	4½	73,20 kl. 73,25
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz
do. Kred. 100 (58)	—	323,50 G.
do. 1860er L.	5	122,30 bzG.
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 91,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,70 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	97,90 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,70 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	89,10 bz
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	105,90 kl. 106,10
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,00 kl. 96,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,75 B.
do. 1862	5	
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,10 kl. 100,80
do. 1889	4	92,25 G.
do. 1880	5	92,50 bzG.
Russ. Goldrente	6	113,90 bzB.
do. 1884 stpfl.	5	102,50 G.
I. Orient 1877	5	65,20 G.
II. Orient 1878	5	65,40 bz
III. Orient 1879	5	66,00 bz
Nikolai-Obl.	4	93,40 kl. 93,40
Poln. Schatz-O.	4	93,00 kl. 89,40
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,00 B.
do. neue	4½	97,70 bz
Schwedische	4½	101,50 bzB.
Schwed. 1886	3½	98,90 bz
do 1888	3	87,50 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,10 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bzG.
do. Rente	5	83,90 bzG.
do. do. neue	5	84,00 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	100,10 bz
do. St.-Anl. 87.	3½	95,50 B.
Spanische Schuld	4	73,50 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 bz
do. do. 88	5	82,50 bzB.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,30 kl. 93,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,25 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	101,75 bz
do. do. do.	4½	98,40 bz
do. Papier-Rnt.	5	82,75 bz
do. Loose	—	255,50 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	101,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,90 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	191,75 bz
Crefelder	4,2	106,75 bzG.
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,00 bzG.
Dortm.-Ensch.	3½	94,25 bz
Eutin-Lübeck	1	44,30 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	90,00 bzB.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,30 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,60 G.
Marienb.-Mlawk.	3	64,30 G.
Meckl. Fr. Franz	6½	162,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,40 bz
Ostpr. Südbahn	6	93,90 bz
Saalbahn	0	48,25 bzB.
Stargard-Posen	4½	103,00 bzB.
Weimar-Gera	0	22,30 bz
Werrabahn	3	93,40 bz
Albrechtsbahn	1	23,10 G.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	123,75 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,30 bz
Canada Pacificb.	3	71,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,30 bz
Graz-Köflach	7	110,75 bz
Kaschau-Od.	4	66,40 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,75 G.
Lemberg-Cz.	6¾	100,00 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	102,75 bz
do. Lokalb.	4	61,00 bzG.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,25 bz
Raab-Oedenb.	1	27,00 bzG.
Reichenbach-P.	3,81	71,60 G.
Südöstr. (Lb.)	1	55,50 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	81,40 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	97,70 bzG.
Ivang. Domb.	5	99,70 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,40 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	70,80 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,25 G.
do. Wiener	15	196,25 bz
Weichselbahn	5	67,50 bz
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	175,50 G.
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	114,40 et bzB.
Ital. Merid.-Bahn	$7\frac{1}{5}$	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,80 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,00 G.
Schweiz. Centr.	$5\frac{3}{5}$	144,00 bzG.
do. Nordost	4½	131,75 bzG.
do. Unionb.	4½	118,00 G.
do. Westb.	0	38,10 G.
Westsicilian.	$4_{,84}$	72,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	61,00 bzG.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,60 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,60 G.
Mecklenb. Südb.	4	40,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	116,40 bz
Saalbahn	5	114,00 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,80 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,00 bzG.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,10 G.
do.	4	100,90 bz
Franz-Josefbahn	4	83,50 B.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	85,00 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,60 bzG.
do Gold-Pr. g.	4	97,20 bzG.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,70 G.
do. Salzkammerg	4	100,40 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	82,60 G.
do. Staats- I. II.	5	106,00 B.
do. Gold-Prior.	4	100,00 bzG.
do. Lokalbahn	4½	80,90 G.
do. Nordwestb.	5	91,30 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,70 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,40 B.
do. Obligation.	5	101,40 bzB.
do. Gold-Prior.	4	97,20 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,50 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,70 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 B.
Kozlow-Woron.	5	99,80 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,60 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	89,30 bz
Losowo-Sebast.	5	93,75 G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 G.
do. Kursk gar.	4	86,20 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	91,25 bz
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,00 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,60 kl. 86,40
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bzG.
Transkaukas. g.	3	73,30 kl. 74,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,60
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,40 bzG.
Zarskoe-Selo	5	89,10 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,70 bzG.
do. Lit. B.	5	83,70 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,10 B.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,40 bzG.
Northern Pacific	6	111,50 bz
San Louis-Francisco	6	112,00 bzG.
Southern Pacific	6	110,25 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	100,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,20 G.
do. do. II.	3½	108,60 B.
do. do. III. abg.	3½	99,50 B.
do. do. IV. abg.	3½	99,10 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	101,00 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,40 bz
do. do. (rz 100)	3½	97,75 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,75 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	101,10 bzG.
do. do. do.	3½	98,30 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bzG.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,90 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	79,00 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	132,75 bzG.
do. Handelsges.	10	197,25 bzG.
do. Maklerver.	10	142,00 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	297,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,50 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,10 G.
do. Wechslerbk.	6	111,00 bzG.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	176,00 bz
do do. junge	9	171,00 bz
Deutsche Bank	9	173,00 bzG.
do Genossensch	7½	135,40 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	110,30 bzG.
Disc.-Command.	12	237,90 bz
Dresdener Bank	9	173,25 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,00 j. 92,00
Internat. Bank	—	128,75 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 G.
Leipziger Credit	10	200,50 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	126,00 bzB.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,70 bzB.
Nationalbk. f. D.	9	145,70 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,40 bz
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	166,50 bzG.
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,00 B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,75 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	583,50 G.
do. Leihhaus	0	71,50 G.
Reichsbank	$5_{,40}$	133,80 bz
Russische Bank	0	64,70 bz
Schles. Bankver.	7	149,75 bz
Warsch. Comrzb.	8½	82,75 G.
do. Disconto	8½	76,90 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	215,50 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	152,00 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	138,60 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 B.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,25 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	110,50 bz
Bauges. Humb.	7	142,50 bzB.
Moabit	6	137,50 G.
Passage	3	98,60 bzG.
U. d. Linden	0	35,10 G.
Berl. Elektr.-W.	8	199,75 bz
Berl. Lagerhof	0	98,90 bzB.
do. do. St.-Pr.	10⅓	126,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	—	90,25 bzG.
Berlin. Bock-Br.	—	91,25 bzG.
Schultheiss-Br.	15	269,00 G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,30 bzG.
Deutsche Asph.	3½	89,90 bz
Dynamit Trust.	8½	162,00 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	112,00 bzG.
Glauz. Zucker	7½	108,00 G.
Gummi Harburg-Wien	—	270,00 bzB.
do. Schwanitz	12	200,50 bzG.
do. Voigt-Winde	6	136,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	111,10 G.
Hemmoor Cem.	12	167,75 bzG.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,90 bz
Löwe & Co.	15	353,00 bzG.
Bresl. Linke	9	182,50 bzG.
do. Hofm.	9	183,00 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,00 bzG.
Görlitz cv.	10	156,90 G.
Görl. Lüdr.	12	179,50 bzB.
Grusonwrk.	—	191,00 bzG.
Schwarzkopff	14	273,00 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	160,00 G.
Sudenburg	16	308,00 G.
Oberschl. Cham.	10	139,50 bzG.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,00 j. 137,00
Oppeln. Cem.-F.	6	127,30 G.
do. (Giesel)	12	151,00 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	268,60 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 bzG.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	117,60 bzG.
Schles. Cement.	18½	204,50 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	175,00 bzB.
do. Chamott.	30	403,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	177,75 bzG.
Berzelius	6½	124,25 bzG.
Bismarckhütte	14	232,00 bzG.
Boch. Gussst.-F.	12½	235,50 bz
Donnersmarck	3	87,25 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	136,80 bz
Gelsenkirchen	6	214,75 bz
Hibernia	7½	216,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	132,60 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	49,60 bzG.
König u. Laura	6½	171,50 bz
Lauchham. cv.	7	163,50 a 125,75
Louise Tief St. Pr.	7⅓	184,25 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	115,25 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	209,30 j. 202,25
Redenh. St. Pr.	9	138,10 bzG.
Riebeck. Mont.	11	190,75 bzG.
Schles. Kohlw.	—	74,10 bzG.
do. Zinkhütten	9	200,40 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	200,40 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,10 bzG.
do. St.-Pr.	7½	142,00 bz
Tarnowitz cv.	0	32,00 bzG.
do. do. St. Pr.	6	111,75 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.